

Abschlussprüfung im Pfalzbau

LUDWIGSHAFEN.

Finn aus Flensburg ging auf Nummer sicher. Seine Examensarbeit ließ der frischgebackene DTB-Choreograf vor der öffentlichen Prüfung erst noch einmal von einem Profi begutachten. Doch beim Check-in der Choreografie-Werkstatt am Sonntag wurden nur Kleinigkeiten beanstandet: Gerader Rücken bei den Pyramiden, bessere Präsentation bei den Übergängen und am Ende. Doch die Kleinigkeiten machten viel aus. Beim "Abend der Choreografischen Experimente" im restlos gefüllten Ludwigshafener Pfalzbau gehörten die "Roten Hosen" mit "Lichter der Stadt" zu den absoluten Höhepunkten.

14 Frauen und ein Mann hatten sich ein Jahr lang an zwölf Wochenenden intensiv schulen lassen, damit ihre Kreativität ab sofort noch mehr Nahrung erhält. Das Schwerpunktthema "Material" wurde bei den "Roten Hosen" anschaulich dargestellt: mit wandernden Lichtern, wirbelnden Hockern, Brettern zum Sitzen, Stützen und als Deko. Im Mittelpunkt der Vorführung auf Musik von "Unheilig" stand darüber hinaus der vielfältige Pyramidenbau einer Großgruppe mit Mitgliedern von 11 bis 76 Jahren.

Die Aufgabe für die Absolventen der DTB-Akademie war einfach: Nimm dir eine/deine Gruppe und arbeite mit ihr. Das Ergebnis war bunt, ideenreich, offenbarte mal tänzerische, mal turnerische, mal akrobatische Vorlieben, bestach aber auch durch die Umsetzung. Denn da standen zum größten Teil völlig normale Vereinsgruppen auf der Bühne. Doch Schwächen verschwinden zu lassen und Stärken hervorzukehren, gehört zu den Geheimnissen einer gelungenen Choreografie.

Auf diesen Grundlagen erarbeitete Pia mit sieben Kindern die dramaturgisch schlüssige Geschichte "Die Spieluhr". Durchaus schauspielerisches Talent hatte das Mädchen, das die Uhr zerstört, die Figuren zum Leben erweckt, um dann von ihnen überrumpelt zu werden. Die Idee, was macht ein Spiegelbild mit uns, steckte hinter "Mirrors" von Andrea, mit Power aber auch Witz vertanzte Michaelas Gruppe in "JVA. Die Spieleinheit" einen erfolgreichen Gefängnisausbruch. *sd*